

WENN FREUNDSCHAFT ZUR KUNST WIRD Workshop + Audio-Walk

Workshop: 29. Oktober 2022, 14 bis 20 Uhr

Audio-Walk: 6. Sonntag 2022, Uhrzeit n.n.

Zu den Künstlerinnen:

Tarabea Guastavino San Martín und **Lisa Tschorn** und leben in Berlin. Beide sind als Konzept- und Performance Künstlerinnen unterwegs. Dabei liegen ihnen Kooperation, Kollaboration, Teilhabe und Kommunikation mit dem Publikum und wissenschaftliche Begleitung ihrer künstlerischen Projekte am Herzen. Tarabea Guastavino San Martín ist zudem derzeit als Referendarin für Spanisch und Kunst an einer Berliner Sekundarschule eingebunden. Beide Künstlerinnen erarbeiten Video- und Live-Performances, entwickeln ortsabhängige Projekte und sind im Umgang mit Medien und digitalen Techniken zuhause. Sie lernten sich im Rahmen ihres Studiums der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster kennen. Seither sind sie befreundet und haben des Öfteren künstlerisch zusammengearbeitet, so nahmen sie etwa 2018 an der Ausstellung "Einfache Handlungen" des Kunstvereins Wolfsburg teil. Grundlage der damals ausgestellten Arbeit bildeten ebenfalls Interviews, damals mit dem Reinigungspersonal des Kunstvereins.

Zur ihrer Motivation:

Für Kinderhaus wählten die Künstlerinnen für ihr gemeinsames Projekt das Thema Freundschaft, weil es für viele Menschen im Stadtviertel einen niedrigschwelligen Zugang bietet. Ein wichtiger Beweggrund ist für sie zudem die Beobachtung, dass unsere Gesellschaft durch Segregationstendenzen geprägt ist. In diesem Prozess lassen sich immer seltener gemeinsame Interessen- und Bedürfnislagen entdecken und übergreifende Ziele entwickeln. Freundschaft sehen San Martin und Tschorn als Weg, um (neue) Verbindungen wachsen zu lassen. Das Schließen von Freundschaften geht somit weit über das private Wohlbefinden hinaus, es ist ein gesellschaftlich notwendiger und (über-)lebenswichtiger Prozess.



Weitere Informationen:

Candia Neumann

Tel. 02 51/4 92-41 51

NeumannC@stadt-muenster.de